

Umgang mit kalten Brandstellen

Es hat gebrannt, die Feuerwehr ist tätig geworden und rückt wieder ein. Für Sie als Wohnungseigentümer oder -mieter beginnen oftmals die Fragen erst jetzt. Einige wichtige Verhaltenshinweise wollen wir Ihnen deshalb an dieser Stelle an die Hand geben:



- Betreten Sie die Brandstelle frühestens eine Stunde nach Ablöschen des Feuers und nach Freigabe durch Feuerwehr und Polizei.
- Tragen Sie beim Betreten der Brandwohnung dafür Sorge, dass Sie keine Brandrückstände aus dem Bereich in saubere Gebäudeteile verschleppen.
- Lüftungs- und Klimaanlage sollten vor Wiederinbetriebnahme von einem Fachbetrieb überprüft und ggf. gereinigt werden.
- Wenn es sich um mehr als ein Bagatellfeuer (Adventskranz, ...) gehandelt hat, sollten Sie sich durch entsprechende Schutzausrüstung bei Reinigungsarbeiten schützen:
 - Einmal-Schutzanzug aus Papier oder Kunststoff mit Kapuze
 - Filtrierende Halbmaske der Schutzstufe FFP3
 - Schutzhandschuhe bzw. für Nassarbeiten Gummihandschuhe

Die Ausrüstung kann im Anschluss mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- Nach dem Verlassen der Brandstelle sollten Sie gründlich duschen.
- Im Bereich der Brandwohnung und vor einer gründlichen Körperreinigung sollten Sie weder Essen, noch Trinken oder Rauchen, um die Aufnahme von Schadstoffen auf diesem Weg zu vermeiden.
- Stimmen Sie sich bei Mietwohnungen bzgl. der zu ergreifenden Maßnahmen auch immer mit Ihrer Hausverwaltung bzw. dem Vermieter ab.
- Ein Anruf bei Ihren Hausrat- und Wohngebäudeversicherern gibt Ihnen nicht nur Auskunft über die Regulierung des Schadens. Oftmals stehen diese auch mit Ihren Erfahrungen zu weiteren wichtigen Schritten nach dem Brand mit Rat zur Seite.
- Für die Entsorgung der anfallenden Reststoffe setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Entsorger in Verbindung.